

PRESSEMITTEILUNG

20. März 2025

EZB veröffentlicht Statistik der Bankenaufsicht über bedeutende Institute für das vierte Quartal 2024

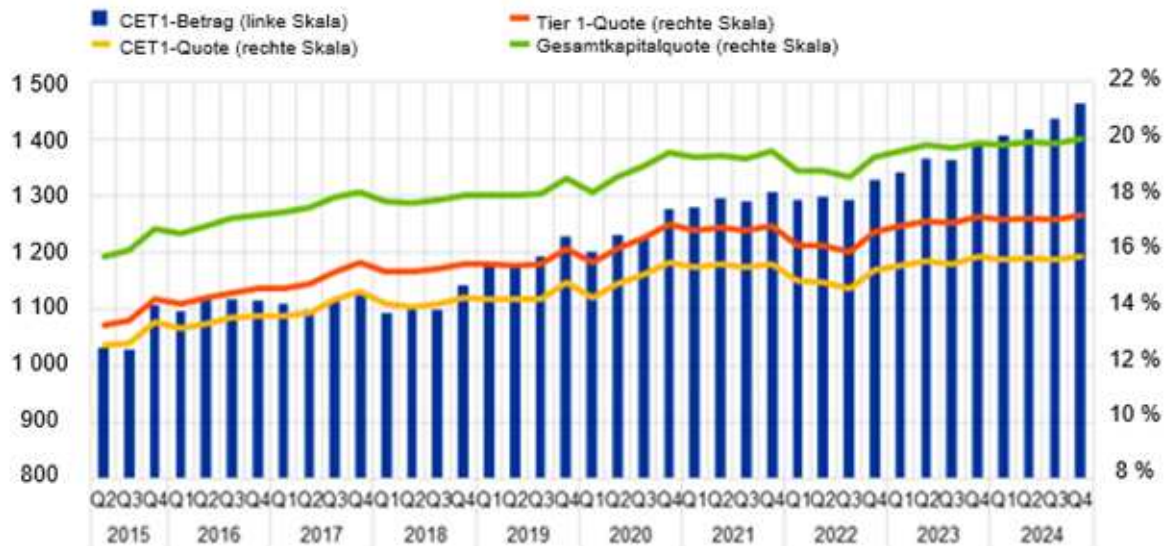
- Aggregierte harte Kernkapitalquote im vierten Quartal 2024 bei 15,86 % (nach 15,74 % im Vorquartal und 15,87 % ein Jahr zuvor)
- Aggregierte annualisierte Eigenkapitalrendite im vierten Quartal 2024 bei 9,54 % (nach 10,09 % im Vorquartal und 9,32 % ein Jahr zuvor)
- Aggregierte Quote notleidender Kredite (ohne Guthaben) stabil bei 2,28 % (nach 2,31 % im Vorquartal und 2,30 % im vierten Quartal 2023)
- Anteil der Kredite mit signifikantem Anstieg des Kreditrisikos (Stufe-2-Kredite) bei 9,93 % (nach 9,74 % im Vorquartal und 9,73 % ein Jahr zuvor)
- Aggregiertes Verhältnis von Krediten zu Einlagen mit 100,43 % auf dem niedrigsten Wert seit 2015

Angemessenheit der Kapitalausstattung

Die aggregierten [Kapitalquoten](#) bedeutender Institute (d. h. der Banken, die von der EZB direkt beaufsichtigt werden) waren im vierten Quartal 2024 höher als im Vorquartal, jedoch gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum stabil. In aggregierter Betrachtung beliefen sich die [harte Kernkapitalquote \(CET1-Quote\)](#) auf 15,86 %, die [Kernkapitalquote \(Tier 1-Quote\)](#) auf 17,33 % und die [Gesamtkapitalquote](#) auf 19,99 %. Die vierteljährliche Entwicklung ergab sich durch den Anstieg der [Kapitalbeträge](#) (Zähler), der die Zunahme des [Gesamtrisikobetrags](#) (Nenner) übertraf. Die [CET1-Quoten der einzelnen Länder](#) bewegten sich im vierten Quartal 2024 in einer Spanne von 12,88 % (Spanien) bis 22,05 % (Lettland).

Abbildung 1
Kapitalquoten und CET1-Betrag

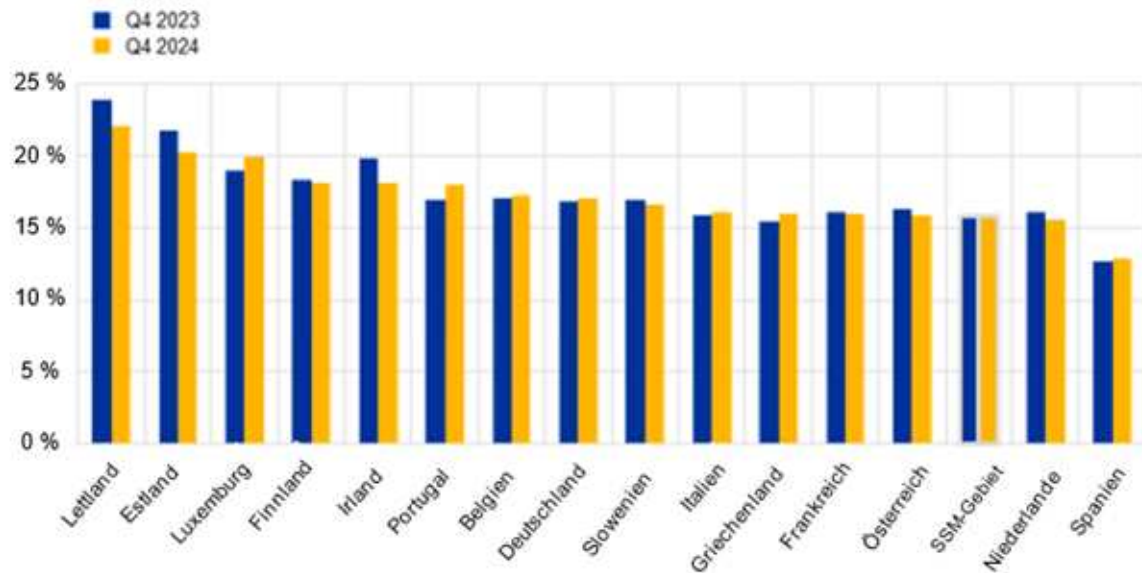
(in Mrd. €; in %)



Quelle: EZB.

Abbildung 2
CET1-Quote nach Land

(in %)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „SSM“ steht für den Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism). Für einige Länder, die der europäischen Bankenaufsicht unterliegen, sind aus Vertraulichkeitsgründen oder aufgrund der Tatsache, dass es im betreffenden Land keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt, keine Angaben enthalten.

Qualität der Aktiva

Die [Quote notleidender Kredite \(NPL-Quote\)](#), ohne Guthaben bei Zentralbanken und andere Sichteinlagen, belief sich im vierten Quartal 2024 auf 2,28 %. Dabei sank der [Bestand an notleidenden Krediten](#) (Zähler) um 4,09 Mrd. € (-1,13 %), während sich das [Gesamtkreditvolumen ohne Guthaben](#) (Nenner) um 21,19 Mrd. € erhöhte (+0,14 %). Die Quote verringerte sich somit gegenüber dem Vorquartal um 3 Basispunkte.

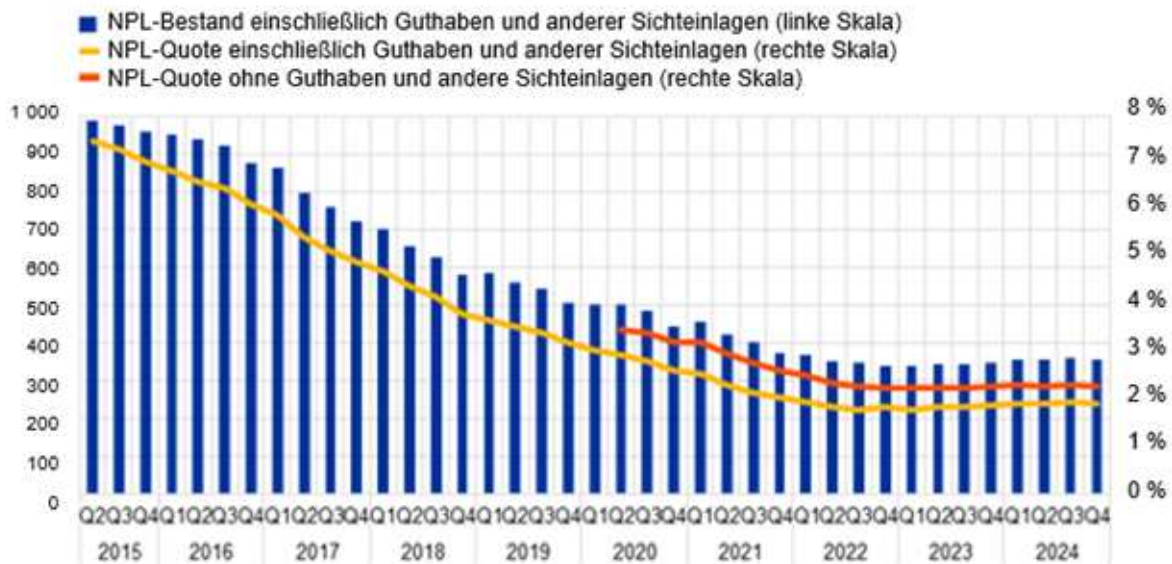
Auf sektoraler Ebene ergab sich im vierten Quartal 2024 bei [Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften](#) eine NPL-Quote von 3,52 % (gegenüber 3,65 % im Vorquartal und 3,48 % ein Jahr zuvor). Bei [Krediten an private Haushalte](#) blieb die Quote unterdessen stabil bei 2,23 % (gegenüber 2,25% im Vorquartal und 2,19 % ein Jahr zuvor). Die NPL-Quote bei [durch Gewerbeimmobilien besicherten Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften](#) belief sich auf 4,60 % (nach 4,56 % im Vorquartal und 4,53 % ein Jahr zuvor). Für [Kredite an kleine und mittlere Unternehmen](#) betrug sie 4,75 % (nach 4,88 % im Vorquartal und 4,62 % ein Jahr zuvor).

Der [Anteil der aggregierten Stufe-2-Kredite an den gesamten Krediten](#) erhöhte sich auf 9,93 % (gegenüber 9,74 % im Vorquartal). Die Quote der Stufe-2-Kredite sank bei [Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften](#) auf 13,93 % (nach 14,03 % im Vorquartal), stieg jedoch bei [Krediten an private Haushalte](#) auf 9,64 % (nach 9,18 % im Vorquartal).

Abbildung 3

Notleidende Kredite

(in Mrd. €; in %)



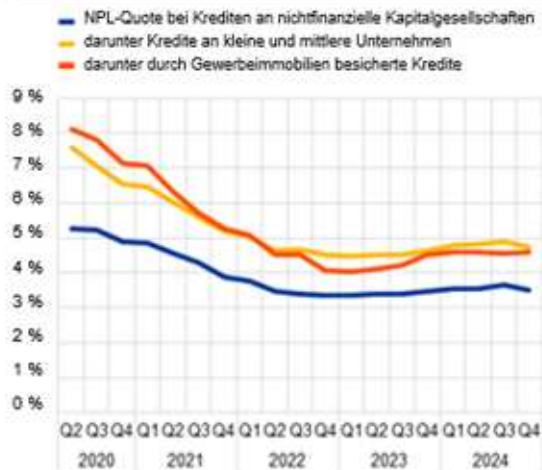
Quelle: EZB.

Abbildung 4

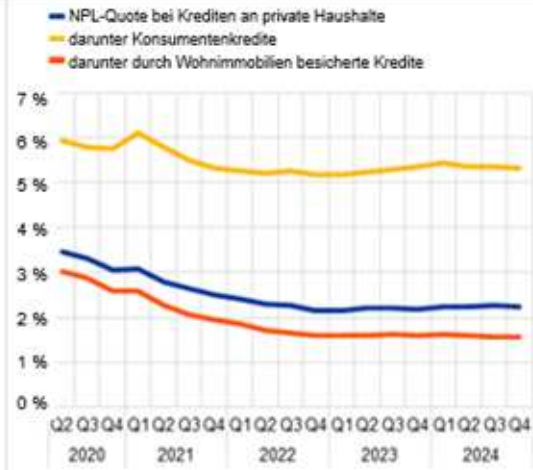
Notleidende Kredite nach Sektor der Gegenpartei

(in %)

a) Aufschlüsselung des NPL-Bestands bei nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften nach Segment



b) Aufschlüsselung des NPL-Bestands bei privaten Haushalten nach Segment

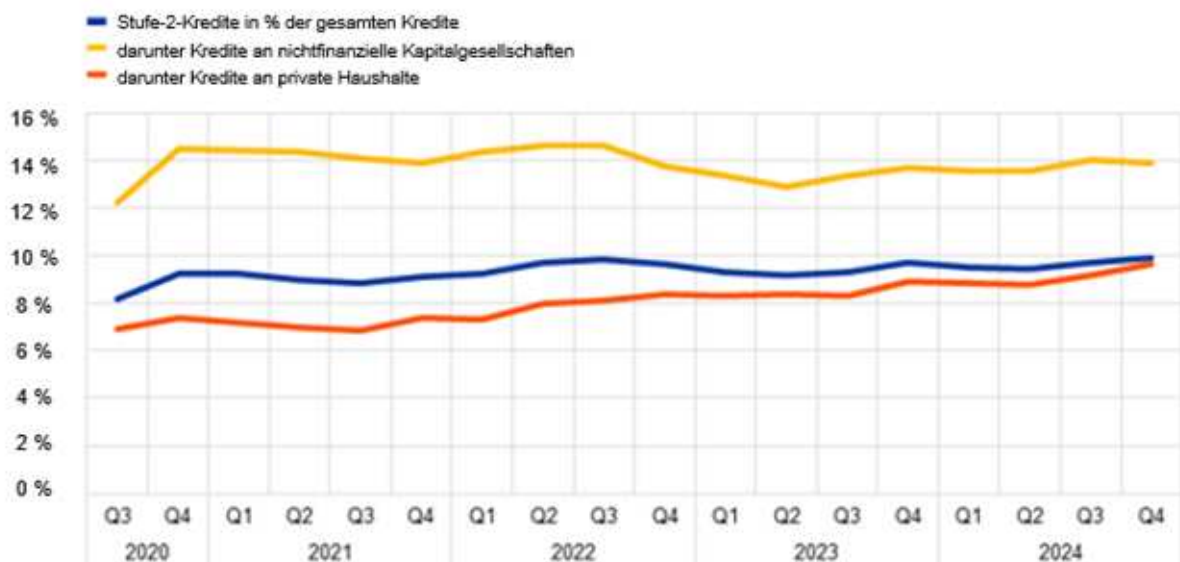


Quelle: EZB.

Abbildung 5

Anteil der Stufe-2-Kredite an den gesamten einer Wertminderungsprüfung unterliegenden Krediten

(in %)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Stufe-2-Kredite umfassen Vermögenswerte mit einem signifikanten Anstieg des Kreditrisikos seit ihrem erstmaligen Ansatz in der Bilanz.

Profitabilität

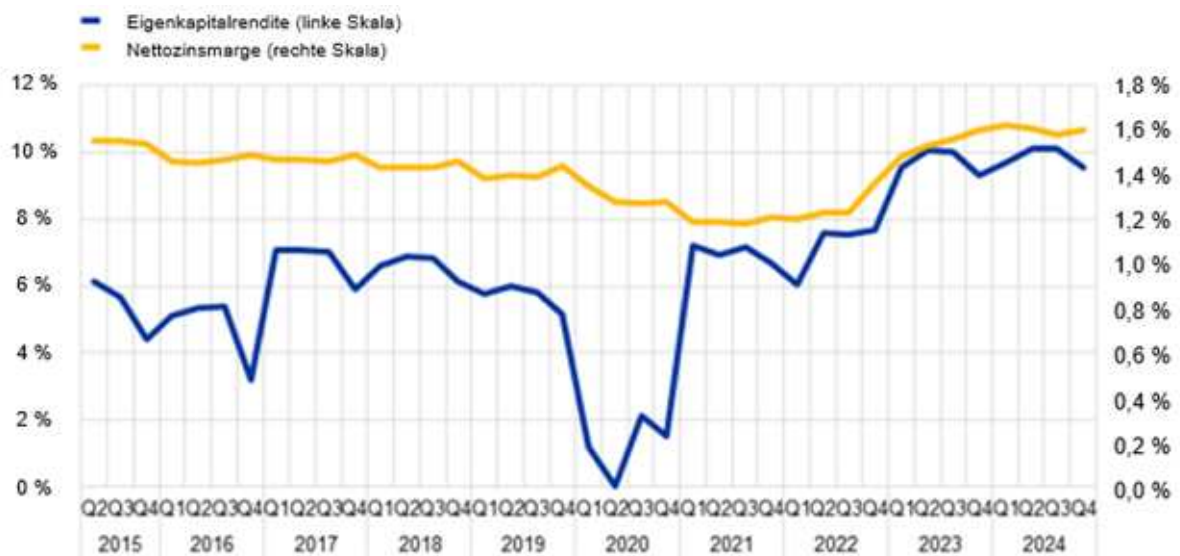
Im vierten Quartal 2024 lag die aggregierte annualisierte [Eigenkapitalrendite](#) bei 9,54 % (nach 10,09 % im Vorquartal und 9,32 % ein Jahr zuvor).

Die aggregierte [Nettozinsmarge](#), die in den Jahren 2022 und 2023 gestiegen war und im vierten Quartal 2023 einen Wert von 1,60 % aufgewiesen hatte, ist seither im Wesentlichen stabil geblieben. Die [Nettozinsmargen der einzelnen Länder](#) bewegten sich im vierten Quartal 2024 in einer Spanne von 0,89 % (Frankreich) bis 3,54 % (Slowenien).

Abbildung 6

Eigenkapitalrendite und Nettozinsmarge

(in %)

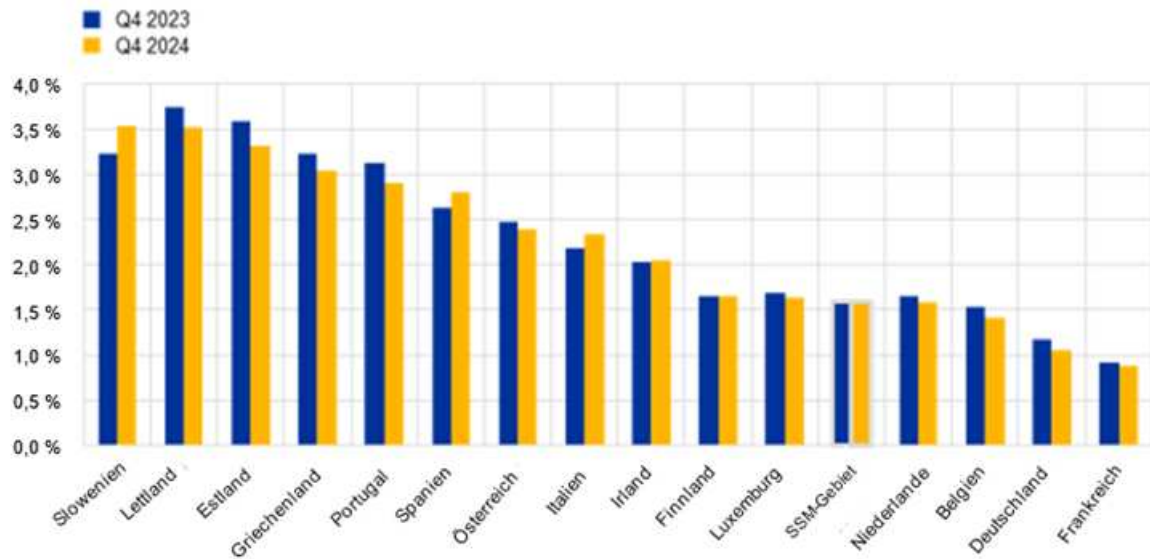


Quelle: EZB.

Abbildung 7

Nettozinsmarge nach Land

(in %)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „SSM“ steht für den Einheitlichen Aufsichtsmechanismus. Für einige Länder, die der europäischen Bankenaufsicht unterliegen, sind aus Vertraulichkeitsgründen oder aufgrund der Tatsache, dass es im betreffenden Land keine bedeutenden Institute auf der obersten Konsolidierungsebene gibt, keine Angaben enthalten.

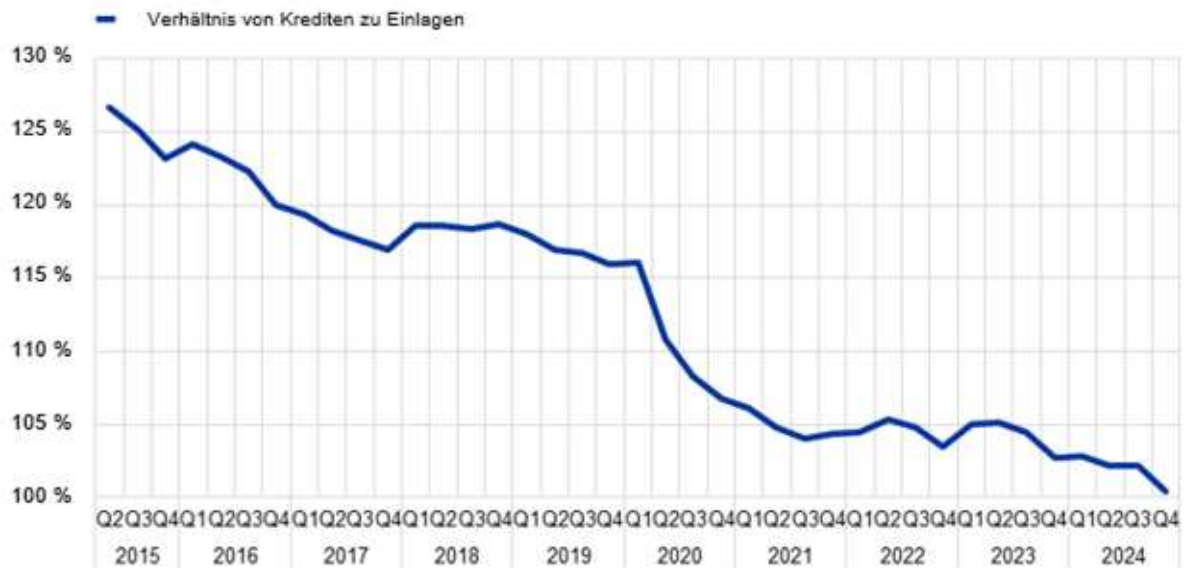
Verhältnis von Krediten zu Einlagen

In Bezug auf nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften und private Haushalte lag das [aggregierte Verhältnis von Krediten zu Einlagen](#) im vierten Quartal 2024 bei 100,43 %. Im Vorquartal hatte der Wert bei 102,13 % und im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres bei 102,74 % gelegen. Somit wurde im Berichtsquartal der niedrigste Wert seit Beginn der Zeitreihe im Jahr 2015 verzeichnet.

Abbildung 8

Verhältnis von Krediten zu Einlagen

(in %)



Quelle: EZB.

Veränderungswirksame Faktoren

Die Statistik der Bankenaufsicht wird durch Aggregation der von den Banken zum jeweiligen Zeitpunkt zu COREP (Angaben zur Kapitaladäquanz) bzw. FINREP (Finanzinformationen) gemeldeten Daten ermittelt. Daher können Veränderungen der angegebenen Beträge zwischen den einzelnen Quartalen durch folgende Faktoren beeinflusst werden:

- Veränderungen der einbezogenen Anzahl meldepflichtiger Institute
- Fusionen und Übernahmen
- Neuklassifizierungen (z. B. aufgrund von Portfolioumschichtungen, bei denen bestimmte Vermögenswerte in einem anderen Rechnungslegungsportfolio als zuvor erfasst werden)

Kontakt für Medienanfragen: [Nicos Keranis](#) (Tel.: +49 172 758 7237)

Anmerkung

- Die vollständige Reihe der [Statistik der Bankenaufsicht](#) mit zusätzlichen quantitativen Risikoindikatoren kann auf der Website der EZB zur Bankenaufsicht abgerufen werden. Die Zeitreihen stehen außerdem auf dem [Data Portal der EZB](#) zum Download bereit.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.